

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 75 (1997)
Heft: 12

Rubrik: Mosaik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

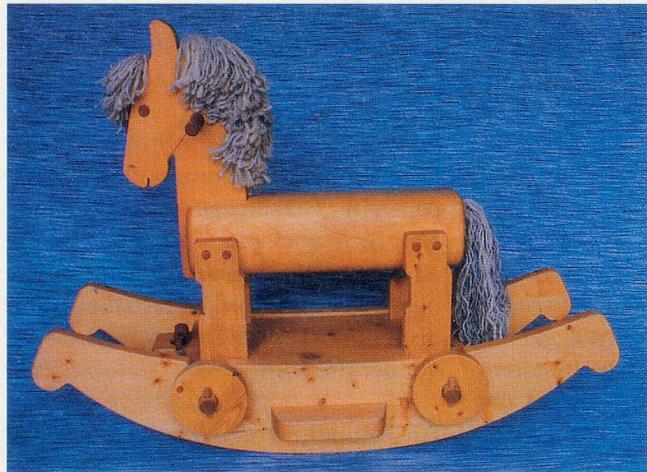
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschenke, die auch anderen helfen



Der Emu ist ein straussartiger Vogel in Australien. Nach ihm nennt sich auch eine Vertriebsorganisation für Geschenkartikel, die in sozialen Institutionen in der ganzen Schweiz von Behinderten in aufwendiger Handarbeit hergestellt werden. Die rund 250 geschmackvollen Büro- und Haushaltartikel, Spiele und Spielsachen sowie neu auch Designprodukte werden in einem 40seitigen Versandhauskatalog angeboten. Die Qualitätsarbeiten sind meistens aus natürlichen und einhei-

mischen Materialien hergestellt, die Preisspanne liegt zwischen 7.20 (Eule aus gebranntem Ton) und mehreren hundert Franken, meistens aber deutlich unter 100 Franken, wie zum Beispiel ein Weinkistlein mit Inhalt für 54 Franken, das sich nach dem Trunk in ein Vogelfutterhäuschen verwandeln lässt.

Versandkatalog (mit Bestellkarte), zu beziehen bei: EMU-Genossenschaft, Schachenallee 29, 5000 Aarau, Tel./Fax 062/824 92 47 oder bei EMU, Postfach 292, 8610 Uster 1, Tel. 01/942 18 78.

Kopfstützen richtig einstellen!

Gemäss einer deutschen Untersuchung sind 60%(!) aller Autos mit schlecht eingestellten Kopfstützen unterwegs. Für die Schweiz dürfen ähnliche Zahlen vermutet werden: 6000 Menschen erleiden bei uns jedes Jahr ein sogenanntes Halswirbelschleudertrauma. 50% dieser Halswirbelverletzungen werden durch Verkehrsunfälle, vor allem Auf-fahrkollisionen, verursacht. Doch was ist ein Schleudertrauma? Bei einer schlecht angepassten Kopfstütze wird bei einer Auffahrkollision der nicht richtig abgestützte Kopf plötzlich nach hinten geschleudert und übt darum einen heftigen Druck auf die Halswirbel aus. Mögliche Folgen davon sind

Schäden an der ganzen Wirbelsäule mit Kopfschmerzen, Schwindelgefühlen, Konzentrationsmängel, Übelkeit und Sehstörungen bis hin zu Invalidität. Von solchen Schleudertraumata sind nicht nur Autofahrer selbst, sondern auch die Mitpassagiere auf Vorder- und Rücksitzen gleichermaßen gefährdet. Der Touring Club der Schweiz schliesst sich deshalb der Kampagne der Schweizerischen Vereinigung für Hirnverletzte Menschen – Fragile Schweiz – an und hat fünf goldene Regeln zur Vermeidung von Halswirbelverletzungen nach Auffahrkollisionen aufgestellt:

- Der obere Rand der Kopfstütze muss auf der Scheitelhöhe sein. Abstand zwischen Kopf und Stütze nicht mehr als 4 cm, die Sitzlehne muss möglichst senkrecht gestellt werden;
- das gilt auch für die Rücksitze;
- beim Autokauf prüfen, ob sich Sitze und Kopfstützen so einstellen lassen;
- genügend Sicherheitsabstand zum Vorderwagen beachten, um brüskes Bremsen und Auffahrunfälle zu vermeiden;

In dieser Rubrik stellen wir Neues, Praktisches und Nützliches vor. Die Produktbeschreibungen beruhen auf Herstellerangaben, für welche die Redaktion keine Haftung übernimmt.

– beim Anhalten den Rückspiegel kontrollieren. Scheint ein Auffahrunfall unvermeidlich, voll auf die Bremse treten, Mitfahrer warnen, sich gegen Rückenlehne und Kopfstütze pressen und gerade nach vorne blicken. TCS

Öpfelchüechli, die man nicht fritieren muss

Öpfelchüechli ohne Fritieren macht die neue Öpfelchüechli-Teigmischung von Dr. Oetker möglich: Teigmischung mit Milch und einem Ei in eine Schüssel geben und glatrühren, vorbereitete frische Apfelstückli einzeln in den Teig tauchen und in der Pfanne goldbraun braten. Das ist alles, denn die raffinierte Teigmischung macht kompliziertes und aufwendiges Fritieren in Öl überflüssig. Und nicht nur das: Zur Abwechslung lassen sich damit statt Öpfelchüechli auch einmal «Bananen im Schlafrock» zubereiten, und zwar genauso einfach. Vielseitig aber sind die Servier- und Kombiniervarianten: Ideal natürlich mit Vanillesauce oder Vanilleglace oder mit einer feinen Kruste aus Zimt und Zucker. Öpfelchüechli, Bananen im Schlafrock (oder, mit ganzen Äpfeln, auch Äpfel im Schlafrock) eignen sich sowohl als feine Desserts, Zwischen- oder gar als Hauptmahlzeit.

Die Öpfelchüechli-Teigmischung von Dr. Oetker ist im Coop und im ausgesuchten Lebensmittelhandel erhältlich.

«Stauffi»-Weihnachtskarten und Wandkalender

Weihnachts- und Neujahrskarten und Wandkalender eignen sich immer als beliebte Geschenke, besonders wenn sie mit den sympathischen «Stauffi»-Clownbildern des Schweizer Künstlers Paul Stauffenegger geschmückt sind. Diese zwölf Doppelkunstkarten sowie die Wandkalender in vier verschiedenen Grössen sind jetzt noch solange Vorrat als Sonderangebot für «Zeitlupe»-Leserinnen und -Leser mit zum Teil sehr hoher Preismässigung zu haben. So kosten die zwölf Doppelkunstkarten (mit Einlageblättern und gefütterten Couverts) nur 33 Franken anstatt normal Fr. 69.60. Die Wandkalender in den vier Grössen 21×24 cm, 29×34 cm, 33×36 cm und 44×47 cm kosten anstatt Fr. 19.80, 29.80, 39.80 und 49.80 jetzt nur Fr. 16.–,



Eines der Motive auf den Doppelkunstpostkarten von «Stauffi».

24.-, 33.- und 41.- (Versandspesen: Fr. 4.90/Sendung). Zusätzlich zu jeder Bestellung ab 30 Franken wird gratis ein Set von 12 Doppelkunstpostkarten mitgeliefert. Bestellungen mit dem Coupon auf Seite 33 in der «Zeitlupe» 10/97 oder direkt bei:

MSO, Oberer Seeweg 12, 8597 Landschlacht, Fax-Nr. 071/695 27 27.

Mehr Komfort für den gewissen Ort

Manchmal schätzt man auch am gewissen Ort einen gewissen Komfort. Den bietet zum Beispiel der Toilettensitz mit Armlehnen, den die Venus Bade- und Duschanlagen AG als Weltneuheit anbietet. Sie deckt damit einen Bedarf für alle ab, denen das Hinsetzen und Wiederaufstehen ohne fremde Hilfe grosse Mühe bereitet. Dank einsteckbarem Zusatzring ist der Armlehnen-WC-Sitz nicht nur für Erwachsene, sondern auch für Kinder geeignet. Die Armlehnen sind stabil und sicher bis 125 Kilogramm. Aus hochwertigem ABS-Kunststoff gefertigt, sind die formschönen weissen Toilettensitze hygienisch, leicht zu reinigen und wie herkömmliche WC-Brillen schnell auf praktisch allen WC-Schüsseln zu montieren.

Toilettensitz mit Armlehnen: Fr. 275.- (zusätzlicher Kindersitz Fr. 30.-). Prospekt, Information und Verkauf exklusiv bei Venus Bad- und Duschanlagen AG, Landenbergstrasse 17, 8037 Zürich, Tel. 01/272 05 22, Fax 01/272 45 10.

Nicht nur für Junge: Pestalozzikalender 1998

Wenn ein Jugendjahrbuch bereits seit 91 Jahren erscheint und dabei trotzdem jung geblieben ist, so darf das auch einmal in einem Seniorenmagazin gewürdigt werden. Nicht nur, weil sich der «Pestalozzikalender 1998» – von ihm ist die Rede – trotz seinen 91 Jahren immer noch hervorragend als beliebtes und preiswertes Weihnachtsgeschenk für Enkel- und Nachbarskinder eignet. Sonder auch, weil das sorgfältig gestaltete und vom Pro Juventute Verlag herausgegebene Werk auch jenen Generationen, die der Jugendzeit längst entwachsen sind, Einblick in die Welt der heutigen Jungen bietet. Die Jahresschulagenda für jeden Tag ist natürlich vorwiegend auf die Bedürfnisse der 11- bis 16jährigen zugeschnitten, sie lässt sich aber auch als Haushaltkalender gebrauchen. Doch mit den vielen Textbeiträgen aus allen Wissensgebieten ist der Pestalozzikalender auch eine Brücke zu dem, was heutige Mittel- und Oberstufenschüler bewegt, und nicht zuletzt Lesestoff, der, obwohl für «Junge» ausgewählt, «die Alten» ebenfalls zu interessieren vermag. Manche werden sich dabei vielleicht mit leiser Wehmut an jene Zeiten erinnern, als sie einst selbst den «Pestalozzikalender» geschenkt bekommen ...

Pestalozzi-Kalender 1998, 224 Seiten, illustriert. Preis: Fr. 19.80. Zu beziehen in Buchhandlungen, Papeterien, Warenhäusern oder direkt beim Verlag Pro Juventute, Postfach, 8022 Zürich, Tel. 01/251 72 44.

Hunde helfen Behinderten

Behindertenhunde haben einen günstigen Einfluss auf Lebensqualität, Unabhängigkeit und Integration von Behinderten in der Gesellschaft. Solche speziell ausgebildete Behindertenhunde sind fähig, zahlreiche Aufgaben im Alltag zu übernehmen. Auch auf das seelische Wohlbefinden von Behinderten wirken sich Vierbeiner positiv aus. Neben Blindenhunden werden in Amerika seit vielen Jahren auch Behindertenhunde (Service Dogs) ausgebildet, die fähig sind, Heruntergefallenes aufzulesen, Türen zu öffnen und zu schließen, Lichtschalter zu betätigen, Taschen zu tragen, Hilfe herbeizurufen usw. Eine

von der medizinischen Fakultät der State University of New York durchgeführte Untersuchung bei 48 Rollstuhlabhängigen zeigt, dass sich bei allen 48 Personen auch das seelische Wohlbefinden verbesserte, seitdem diese Menschen einen individuell ausgebildeten Service Dog erhalten haben. Die Untersuchung weist auch nach, dass Behinderte mit Hund besser in der Gesellschaft integriert sind, weil der Vierbeiner oft Brücken zu den Nichtbehinderten schafft. Viele von ihnen wurden dank der neu gewonnenen Unabhängigkeit wieder aktiver, absolvierten Kurse und Ausbildungen oder nahmen gar Teilzeittätigkeiten auf. Auch finanziell lohnt sich der Einsatz von Service Dogs: Weil Behinderte damit weniger auf bezahlte Hilfe angewiesen sind, lassen sich Kosten im Ge-



sundheitswesen sparen. Diese im renommierten «Journal of American Medical Association» veröffentlichte Studie wird auch von Professor Dr. Reinhold Bergler an der Universität Bonn bestätigt. Er wies nach, dass Hunde behinderten Menschen mehr Unabhängigkeit und Sicherheit vermitteln. Außerdem fördern die mit dem Versorgen und Pflegen des Hundes verbundenen Aufgaben die Selbstständigkeit und das Selbstvertrauen ihrer behinderten Herrchen und Frauchen.

Konrad Lorenz Kuratorium, Zürich